

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 9 (1955)

Heft: 1

Artikel: Shopping Center "Lijnbaan" in Rotterdam = Shopping Center "Lijnbaan" à Rotterdam = Shopping center "Lijnbaan" in Rotterdam

Autor: Zietzschmann, Ernst

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-328947>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Shopping Center »Lijnbaan« in Rotterdam

Shopping Center »Lijnbaan« à Rotterdam
Shopping center "Lijnbaan" in Rotterdam

Architekten: Professor Ir. J. H. van den Broek
und J. B. Bakema,
Rotterdam

das an der Innenseite des U eine schmale, für Liefer- und Lastwagen befahrbare Erschließungsstraße aufweist. Von hier aus werden die Läden mit Waren beschickt.

Lösung

Eine zum Teil 15 m, teils 18 m breite und zirka 600 m lange Fußgängerstraße ist rechts und links von insgesamt 65 Ladengeschäften umbaut. Es handelt sich zumeist um Spezialgeschäfte, denen jeweils das Parterre, ein erster Stock und, wo erwünscht, auch ein Untergeschoß zur Verfügung stehen. Die Bauten erheben sich mit zwei sichtbaren Stockwerken über das Terrain, während ein drittes Geschoß nach unten entwickelt ist. Manchmal sind die

Aufgabe und Situation

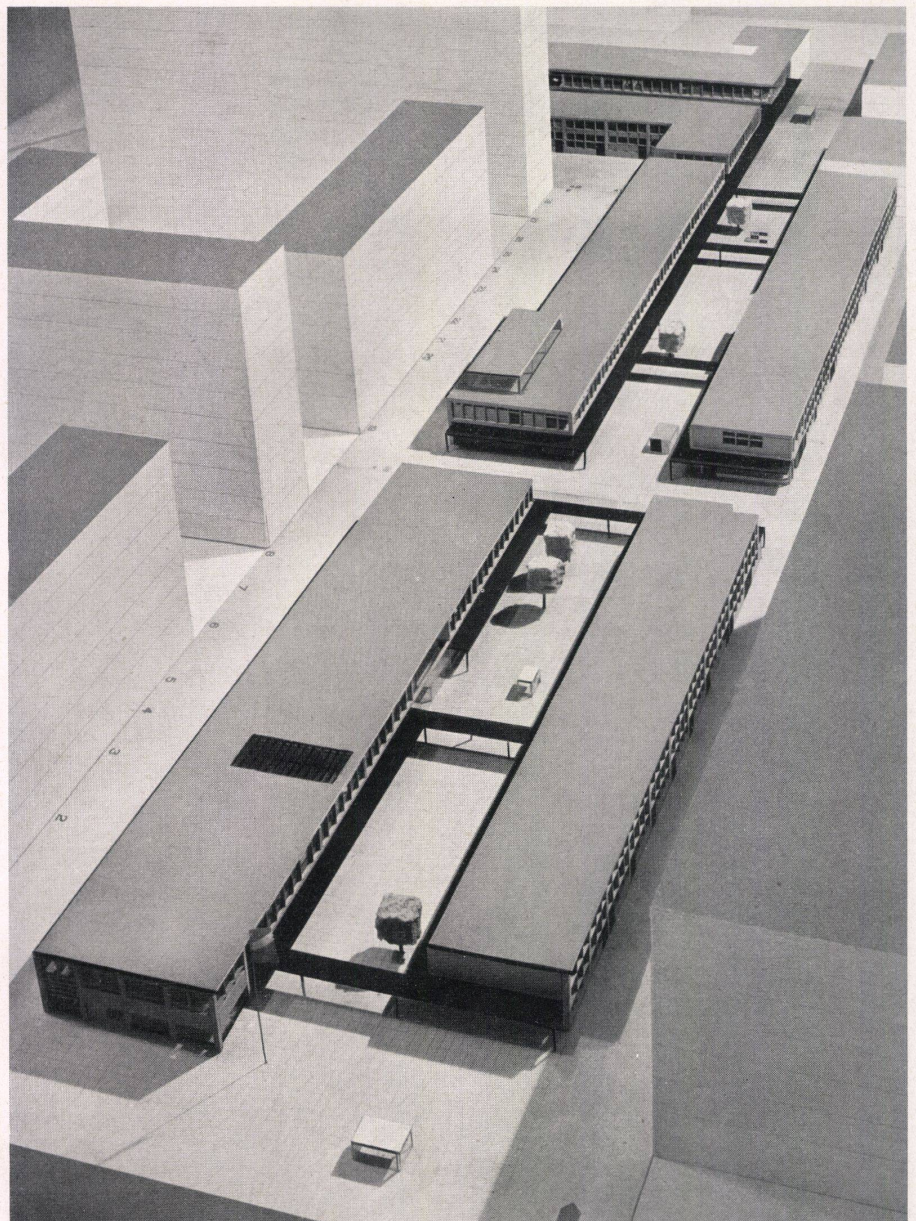
Mitten in dem während des letzten Weltkrieges völlig zerstörten Cityteil von Rotterdam ist in der Nähe des Hauptbahnhofes ein modernes Shopping Center entstanden. Es unterscheidet sich wesentlich von den in unserer Zeitschrift gezeigten amerikanischen Beispielen durch seine Lage im Stadtganzen. Während die amerikanischen Beispiele jedesmal bewußt außerhalb der Citykerne gelagert wurden, um der drängenden Verkehrsnot zu steuern und dezentralisierend zu wirken, ist dieses erste größere europäische Beispiel dieser Art inmitten der wiederaufgebauten City von Rotterdam gebaut worden.

Vier etwa quadratische Straßengevierte standen zur Verfügung. Dabei wurde der eine längsgehende Straßenzug dem motorisierten Verkehr völlig entzogen und zur Fußgängerstraße gemacht, während drei querverlaufende Straßen und die das Baugebiet westlich abgrenzende Längsstraße Motorverkehr behielten.

Ein zirka 60 m breiter, im Grundriß U-förmiger Teil des Grundstückes, ist mit dem eigentlichen Shopping Center überbaut worden, während der Rest des Terrains, der von diesem zweistöckig überbauten und dem Fußgänger reservierten Teil umschlossen wird, später mit Geschäftshochhäusern von 30 bis 45 m Höhe bebaut werden soll. Verkehrstechnisch gesehen ist somit das Shopping Center ein an vielen Stellen vom Auto aus betretbares Fußgängergebiet,

Verlag Bauen + Wohnen GmbH,
Zürich
Herausgeber Adolf Pfau, Zürich
Redaktion Dreikönigstr. 34, Zürich 2
Telefon (051) 237208
R. P. Lohse SWB
E. Zietzschmann, Architekt SIA
Gestaltung R. P. Lohse SWB, Zürich
Inserate G. Pfau jun., Zürich
Administration Bauen + Wohnen GmbH,
Zürich, Winkelwiese 4
Telefon (051) 341270
Postscheckkonto VIII c 610
Bauen + Wohnen, Frauenfeld
Preise Abonnement für 6 Hefte Fr. 26.—
Einzelnummer Fr. 4.80
Ausgabe Februar 1955
Erscheinungsort Zürich

Patronatskomitee J. B. Bakema, Rotterdam
Luciano Bonetti, Milano
Marcel Breuer, New York
Professor Ir. J. H. van den Broek,
Rotterdam
Bertram Carter, London
Hans Fischli, Zürich
Professor Eduard Ludwig, Berlin
Bernhard Pfau, Düsseldorf
Henri Prouvé, Nancy
Harry Seidler, Sydney
André Sive, Paris
Jørn Utzon, Hellebaek



Titelbild / Couverture / Cover picture:
Shopping Center »Lijnbaan« in Rotterdam
Architekten: Professor Ir. J. H. van den Broek
und J. B. Bakema, Rotterdam

Blick in die Ladenstraße von einer der Querstraßen.
Vue prise d'une rue transversale vers la rue des magasins.
View into the street of shops from one of the side streets.

Modellansicht der Gesamtanlage.
Modèle de l'ensemble.
Model of the whole center.



Ladenbauten auch mit Galerien versehen, wie dies aus den isometrischen Schemazeichnungen hervorgeht, so daß Treppen in offene Teile des Untergeschosses oder auf Entresolteile hinaufführen.

Dem ganzen, für die Ladenbauten reservierten Gebiet liegt ein Raster von 100/110 cm zugrunde, wobei die 1-m-Teilung quer verläuft, während die Rasterfelder in der Längsrichtung der Ladengebäude 1,10 m breit sind. So entstanden auf beiden Seiten einer 18 m breiten Straße 15 m tiefe Ladenbauten, und 20 m tiefe Läden auf beiden Seiten einer 12 m breiten Straße. Oft sind diese Straßen überdeckt mit vor Regen und Sonne schützenden Vordächern, an einigen Stellen verlaufen solche Dächer quer über die Fußgängerstraße.

Die Vordächer bilden den besonders im regenreichen Holland willkommenen Regenschutz für die Fußgänger, die auf diese Art und Weise trockenen Fußes von einer Seite der Ladenstraße auf die andere gehen können, zudem ergeben sich durch diese 4 m über dem Straßenniveau liegenden Dächer hofartige Gebilde, die an einzelne Patios erinnern, derart den langen Straßenraum unterteilend. Dadurch werden an Stelle einer langen Straßenschlucht, wie sie die aus dem Mittelalter stammenden modernen Geschäftsstraßen normaler Art darstellen, niedrig umbaute einzelne Außenräume. Diese ergeben ein menschliches Milieu, besonders reizvoll in seiner Abwechslung zwischen Offen und Geschlossen. Es entsteht jenes typische Fußgänger-Raumgefühl, das zum ruhigen Umhergehen und Schauen einlädt, und ein Gegengewicht ist gebildet gegen das gehetzte und unmenschliche Getümmel, wie es auf schmalen Trottoirs von eilenden, sich drängenden und hastenden Menschenkolonnen zwischen dahinjagenden Motorfahrzeugen entsteht. Ein derartiges Bild ist auf 99 von 100 Innenstadtstraßen anzutreffen: Sinnbild unserer entmenslichten Zeit, die das Einzelindividuum zum Massenmenschen werden läßt.

Die einzelnen Ladenbauten, unseres Beispiels sind mittels durchgehender Querwände voneinander abgetrennt. Zwischen diesen Querwänden konnten die Mieter nach ihren Bedürfnissen Einbauten errichten lassen, Wände

ziehen, Treppen anlegen. Um ein flexibles Umbauen je nach Bedarf zu erreichen, wurden alle Bauten in Eisenbetonskelett mit Zwischenelementen aus vibriertem Beton verschiedenster Größe und differenzierten Querschnitts ausgeführt. Dieses System ermöglicht es, wo nötig, Fenster oder geschlossene Wandteile einzufügen. Vitrinen, Blumenboxen, Wareneinbauten folgen den Rastermaßen.

Architektonische Gestaltung

Das ganze Bauwerk ist ein einzigartiges Beispiel und Beweis für die Möglichkeiten, mit Standardelementen lebendig, abwechslungsreich und architektonisch einwandfrei bauen zu können, ohne in irgendwelchen Schematismus zu verfallen, wenn nur der Wille zur Durchbildung der Details vorhanden ist. Wichtig beim Bau mit vorfabrizierten Elementteilen ist vor allem, daß die einzelnen Elemente nicht zu groß gewählt werden, so daß eine Variationsmöglichkeit besteht. Dann können aus den verschiedenen fabrikfertigen Teilen Bauten geformt werden, die es an Vielfalt und Reichtum mit jedem im alten handwerklichen Sinn aufgemauerten Gebäude aufnehmen.

Die hier gezeigten Bauten erfüllen diese Forderung in einer besonders überzeugenden Weise und bilden durch ihre selbstverständlich wirkende Verbindung von Konstruktion und ästhetischem Ausdruck ein hervorragendes Beispiel der lebendigen Kontinuität moderner niederländischer Architekturtradition.

Konstruktion

Vor das Eisenbetonskelett sind vorfabrizierte Fassadenelemente aus vibriertem Beton gehängt. Zum Teil sind dies stockwerkshohe oder Brüstungsplatten, zum Teil bilden sie Fensterzwischenpfeiler, die innen einen Hohlraum für Leitungen und Abfallrohre aufweisen. Die Platten sind, wo nötig, innen mit porösen Isolier-elementen hinterbaut. Ähnlich wie bei den Durisolplattenelementen sind Anschlagsteine für Stahlfensterrahmen vorhanden. Die Vordächer bestehen aus einem Stahlskelett von Normalprofilen, zwischen welchen Holzbalken liegen. Vorderkante und Untersicht sind mit lackierten, profilierten Schmalriemen verkleidet. An der Vorderkante tragen die Vordächer teilweise Neonrohre sowie eingebaute Sonnenstoren. Zie-

Blick in das Shopping Center.
Vue de la rue Shopping Center.
View into the shopping center.

Seite 3 / Page 3:

1 Blick in die Ladenstraße von einer der Querstraßen. Die querverlaufenden Vordächer schaffen differenzierte Außenräume.

Vue prise d'une rue transversale vers la rue des magasins. Les avant-toits transversaux créent des espaces en plein air différenciés.

View into the street of shops from one of the side streets. The crosswise arranged projecting roofs create a variety of exterior areas.

2

Blick unter eines der Quervordächer mit Ladeneingang und individuellem Schaufenstervorbau. Rechts Kiosk.

Vue sous l'un des avant-toits transversaux avec entrée de magasin et vitrine individuelle en saillie. A droite, un kiosque.

View under one of the crosswise projecting roofs with the shop entrance and individual shop window projections. Stall on the right.

Situationsplan / Plan de situation / General lay-out 1:10 000

1 Rathausplatz / Place de l'Hôtel de Ville / Townhall square

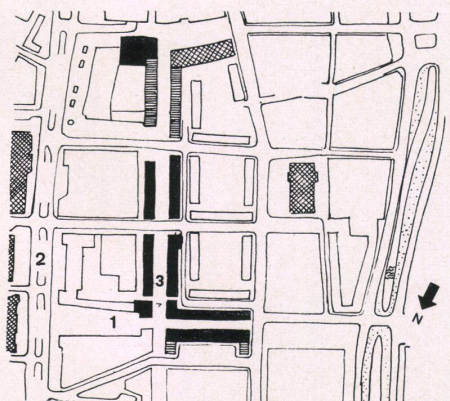
2 Coolsingel

3 »Lijnbaan«-Shopping-Center / Shopping Center «Lijnbaan» / Shopping center "Lijnbaan"

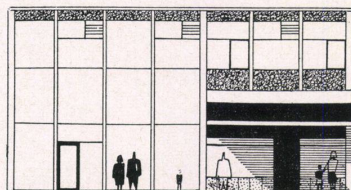
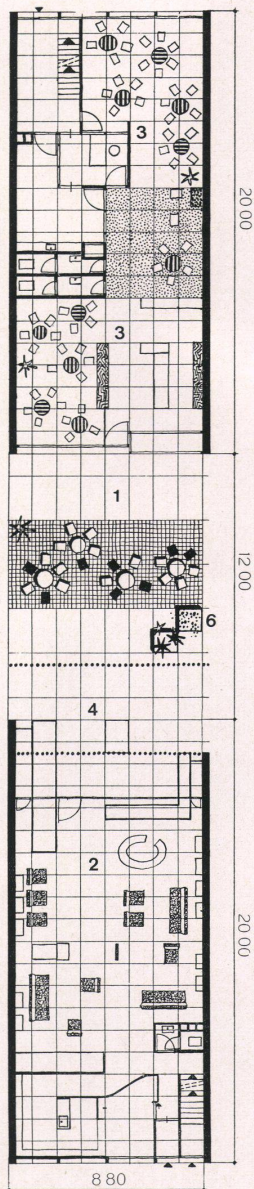
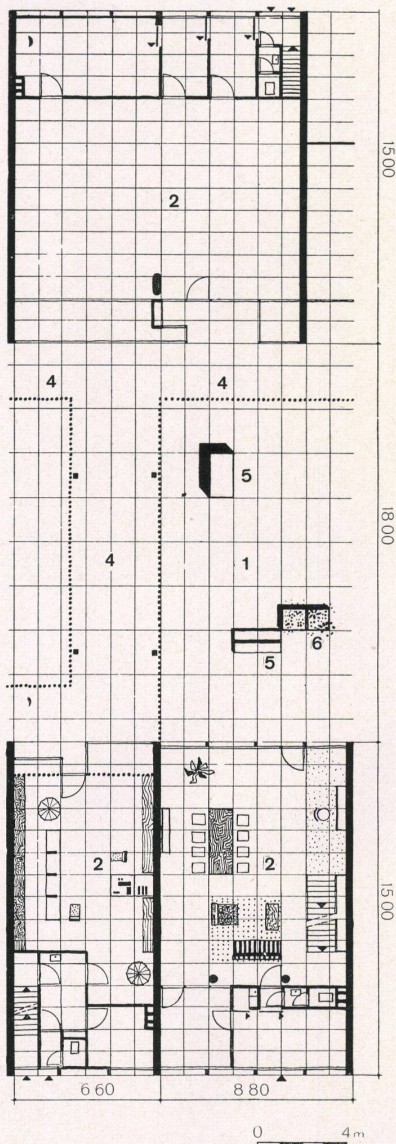
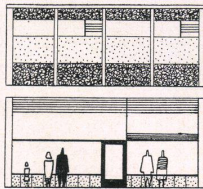
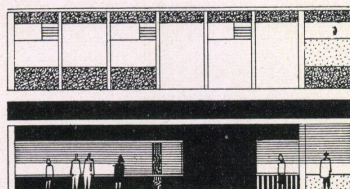
■ Neubauten des Shopping Center / Nouveaux bâtiments du Shopping Center / New buildings in the shopping center

▨ Geplante Erweiterungsbauten / Agrandissements prévus / Planned extensions

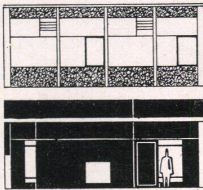
▤ Bestehende andere Bauten / Anciens bâtiments existants / Other buildings







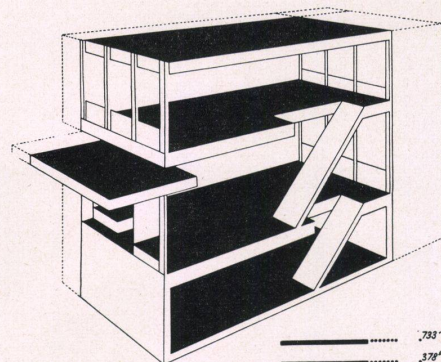
A



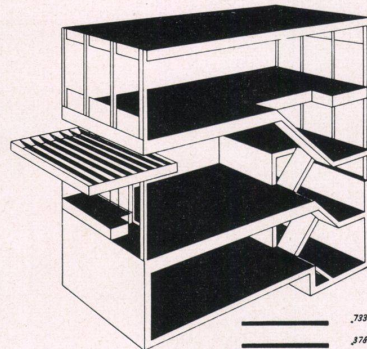
B

A, B
Grundrisse und Fassadenansichten mit Unterteilungsmöglichkeiten für Läden und Restaurant / Plans et vues de façades avec possibilités de subdivision pour magasins et restaurant / Ground plans and elevation views with possible sub-divisions for shops and restaurant

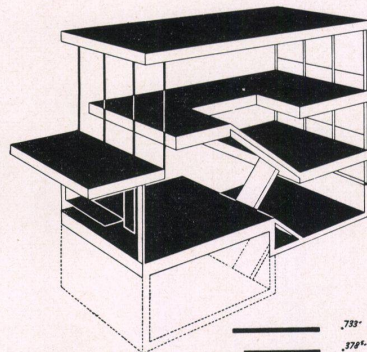
- 1 Fußgängerstraße / Route pour piétons / Pedestrians' street
- 2 Ladenräume / Espaces des magasins / Shops rooms
- 3 Restaurant
- 4 Vordächer längs und zwischen den Ladenbauten / Avant-toits longeant et reliant les magasins / Projecting roofs along and between the shops
- 5 Vittrinen / Vitrines / Shop windows
- 6 Blumenkisten / Jardinières / Flower boxes



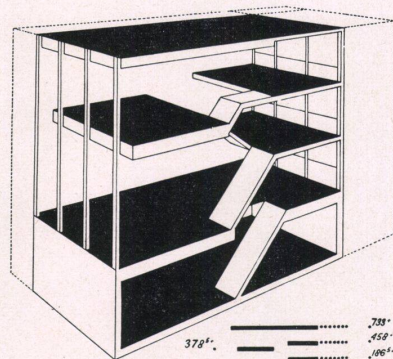
1



2



3



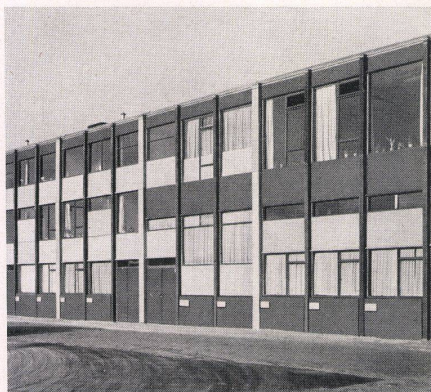
4

Schematische Isometrien der verschiedenen Ladenquer-schnitte / Isométries schématiques des différentes coupes de magasins / Isometric illustration of the various shop cross-sections

- 1 Normaltyp / Type normal / Standard type
- 2 Typ mit Kellerverkaufsraum / Type avec salle de vente au sous-sol / Type with cellar shop
- 3 Typ mit Halbkellerverkaufsraum / Type avec salle de vente mi-encavée / Shallow basement type
- 4 Typ mit Halbstockgalerien / Type avec galeries à l'entresol / Mezzanine type



Eingang zur Ladenstraße mit zweistöckigen Ladenbauten und differenzierter Fenstereinteilung der Oberstockfenster.
 Entrée de la rue de magasins avec bâtiments à deux étages et répartitions différenciées des fenêtres à l'étage supérieur.
 Entrance of street of shops with two-storeyed stores and differentiated arrangement of the upper floor windows.

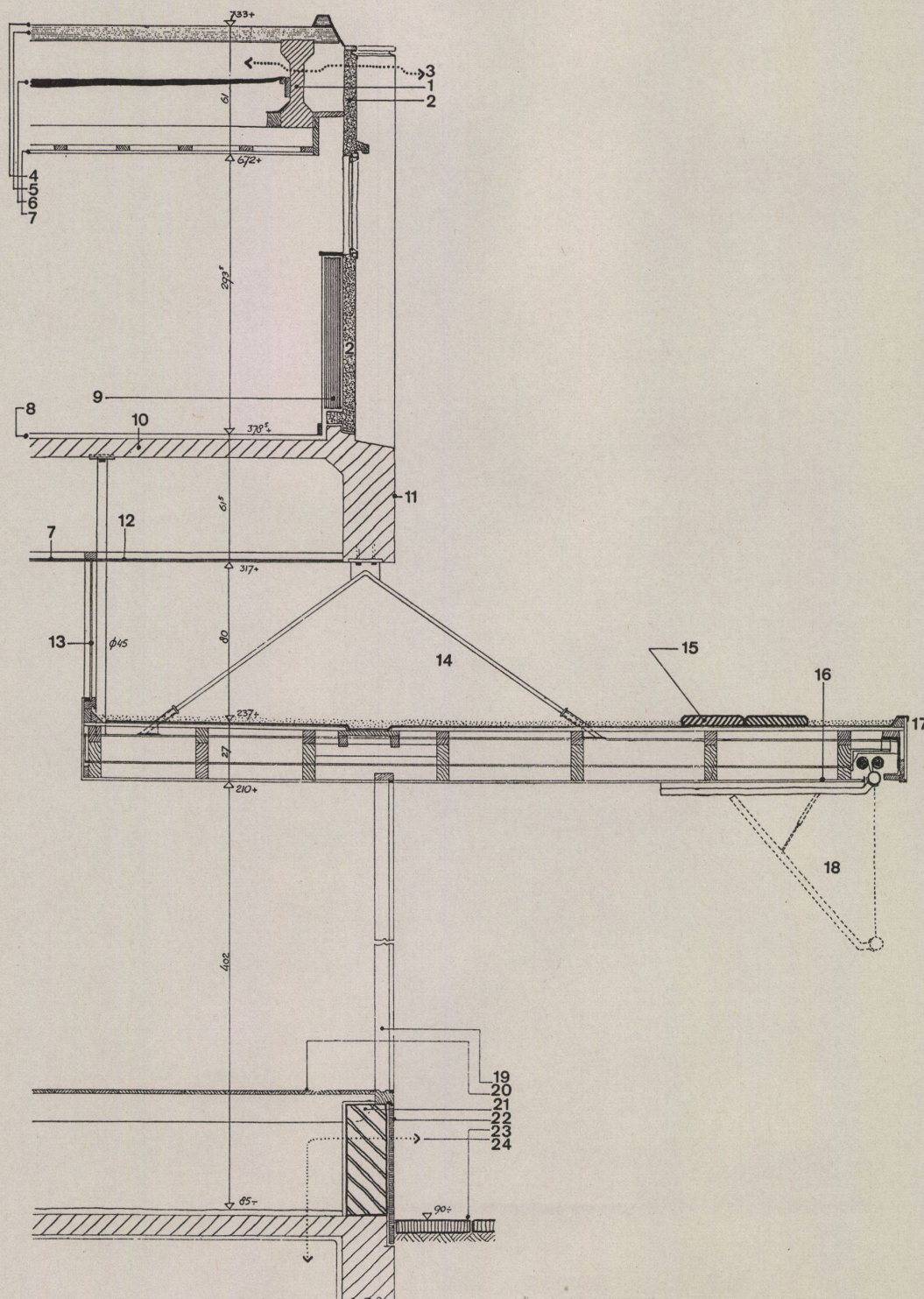


Links / À gauche / Left:
 Rückseitige Ansicht des Shopping Center.
 Vue arrière du Shopping Center.
 Rear view of the shopping center.

Nachtaufnahme.
 Vue prise de nuit.
 Night photo.



Shopping Center »Lijnbaan« in Rotterdam

Shopping Center «Lijnbaan» à Rotterdam
Shopping center "Lijnbaan" in RotterdamArchitekten: Prof. Ir. J. H. van den Broek
& J. B. Bakema,
RotterdamVertikalschnitt durch die Straßenfassade
mit Vordach / Coupe verticale de la
façade donnant sur la rue et de l'avant-
toit / Vertical section of front wall with
canopy

- 1 Balken aus vorgespanntem Beton / Poutre en béton précontraint / Pre-stressed concrete beam
- 2 Fassadenverkleidungselement aus vibriertem Beton / Élément de revêtement de façade en béton vibré / Shock-concrete slab
- 3 Ventilation
- 4 Zwei Lagen Bitumendachpappe mit eingebranntem Kies / Deux couches de carton bitumé avec gravier recuit / Two layers of bituminous roofing covering with burnt-in gravel
- 5 Dachplatte / Dalle de toiture / Precast slab
- 6 Glaswollemaße / Nattes de laine de verre / Fibre glass sheeting
- 7 Deckenplatte aus Weichpavatex / Panneau de plafond en pavatex mou / Soft board ceiling
- 8 Bodenbelag / Revêtement de plancher / Floor finish
- 9 Poröse Isolierplatte / Panneau isolant poreux / Lightweight insulating brick
- 10 Eisenbetondecke / Plafond en béton armé / Reinforced concrete floor
- 11 Profilierter Eisenbetonunterzug / Sous-poutre en béton armé profilé / Profiled beam
- 12 Wasserdichtes Sperrholz / Contre-plaqué imperméable / Waterproof plywood
- 13 Fensterband über Vordach zur Beleuchtung des Ladeninnern / Rangée de fenêtres basses au-dessus de l'avant-toit pour éclairer l'intérieur du magasin / Window sill above canopy to light up shop inside
- 14 Runderisen, ϕ 22 mm, als Aufhängevorrichtung für Vordach / Fer rond de 22 mm de diam. retenant l'avant-toit / Canopy suspended by 22 mm. round iron rods
- 15 Laufgang / Madriers / Walkway
- 16 Holzverkleidung aus lackierten und profilierten Schmalriemen / Revêtement de bois en frises étroites, vernies et profilées / Varnished and profiled boards
- 17 Neonrohrbeleuchtung an Vorderkante des Vordaches / Eclairage au néon sur l'arête avant de l'avant-toit / Neonlights along the canopy front
- 18 Sonnenstoren / Stores / Sun blinds
- 19 Schaufensterfront mit Teakprofilen / Vitrines avec profilés en bois de tek / Teakwood shop window front
- 20 Schaufensterboden / Plancher de vitrine / Shop window floor
- 21 Backsteinbrüstung / Allège en briques / Single-brick masonry
- 22 Quarzverkleidung / Revêtement de quartzit / Quartzite
- 23 Straßenbelagsplatten / Dalles de pavement / Paving
- 24 Kellerentlüftung / Ventilation des caves / Ventilation basement

Shopping Center «Lijnbaan» in Rotterdam

Shopping Center «Lijnbaan» à Rotterdam
Shopping center «Lijnbaan» in Rotterdam

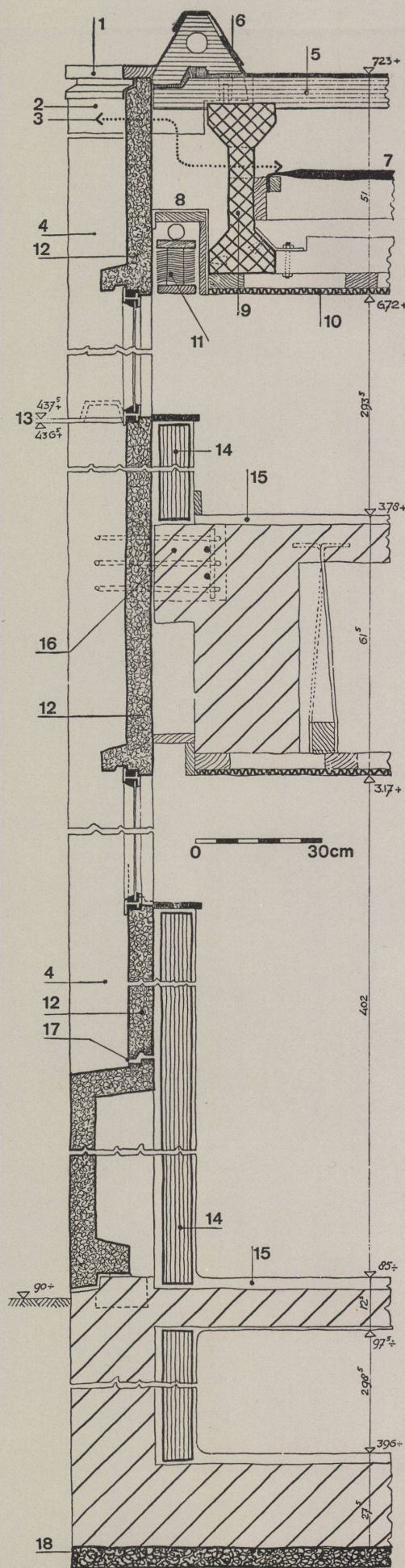
Architekten: Prof. Ir. J. H. van den Broek
& J. B. Bakema,
Rotterdam

Vertikalschnitt durch die Hinterfassade des Normaltyps.

Coupe verticale de la façade arrière d'un type normal.

Vertical section rear wall of standard type.

- 1 Abdeckleiste aus Zink / Bande de recouvrement en zinc / Zinc coping
- 2 Pfeilerkopfstück / Tête de pilier / Cap stone
- 3 Ventilation
- 4 Vorfabrizierter, vibrierter Betonpfeiler, mittels Kopfstück an Spannbetonbalken verankert / Pilier préfabriqué en béton vibré, ancré dans la poutre en béton précontraint au moyen de sa tête / Prefabricated shockcrete column anchored to prestressed concrete beam by means of cap stone
- 5 Dachplatte / Dalle de toiture / Precast slab
- 6 Zwei Lagen Bitumen-Dachpappe mit eingebranntem Kies / Deux couches de carton bitumé avec gravier recuit / Two layers of bituminous roof covering with burnt-in gravel
- 7 Glaswollmatte / Nette de laine de verre / Fibreglass sheeting
- 8 Bügel für Storenkasten / Bride pour la boîte à store / Bracket
- 9 Balken aus vorgespanntem Beton / Poutre en béton précontraint / Prestressed concrete beam
- 10 Deckenplatte aus Weichpavatex / Panneau de plafond en pavatex mou / Soft board ceiling
- 11 Raff-Lamellenstoren / Stores à lames / Venetian blinds
- 12 Fassadenverkleidungselement aus vibrierter Beton / Élément de revêtement de façade en béton vibré / Shockcrete slab
- 13 Fuge / Joint / Butt joint
- 14 Poröser Isolierstein / Brique isolante poreuse / Lightweight insulating brick
- 15 Bodenbelag / Revêtement de plancher / Floor finish
- 16 Verankerung des Pfeilers aus vibrierter Beton mit dem Eisenbetonskelett / Ancrage du pilier en béton vibré avec le squelette en béton armé / Anchorage of shockcrete column to reinforced concrete skeleton
- 17 Fuge mit Bitumenstrick / Joint avec cordon bitumé / Jointing with bituminous cord
- 18 Fundamentbeton / Béton de fondation / Foundation concrete



Shopping Center »Lijnbaan« in Rotterdam

Shopping Center »Lijnbaan« à Rotterdam
Shopping center »Lijnbaan« in RotterdamArchitekten: Prof. Ir. J. H. van den Broek
& J. B. Bakema,
RotterdamRückfassadenvarianten mit Details / Vari-
antes et détails de la façade arrière /
Rear elevations with details

- A Normaltyp / Type normal / Standard type
 B Typ mit Halbkeller-Verkaufsraum / Type avec salle de vente mi-encavée / Shallow basement type
 C Typ mit Halbstockgalerien / Type avec galeries à l'entresol / Mezzanine type
 D Normaltyp / Type normal / Standard type

- 1 Ladenzwischenwand aus isolierenden Leichtbetonplatten / Paroi intermédiaire en dalles de béton léger isolant / Shop partition wall of insulating light-weight concrete slabs
 2 Hauptpfeiler aus vibriertem Beton mit Mauernankern an Zwischenwand befestigt / Pilier principal en béton vibré avec ancre fixée à la paroi intermédiaire / Main front column anchored to constructional wall with wall ties
 3 Armierter Betonpfeiler / Pilier en béton armé / Reinforced concrete column
 4 Fassadenelemente aus vibriertem Beton, teilweise mit Skelettpfeiler verankert / Éléments de façade en béton vibré, partiellement ancrés dans les piliers du squelette / Shockcrete elevation elements, partly anchored to skeleton column
 5 Dachwasserabfallrohr / Tuyau de descente / Rainwater discharge duct
 6 Poröse Isolierplatte / Panneau isolant poreux / Lightweight insulating brick
 7 Klemmkonstruktion zur Befestigung der Fensterrahmenelemente an den vibrierten Fassadenpfeilern / Construction à coin pour fixer les éléments de cadres de fenêtres sur les piliers de façade en béton vibré / Clamp construction for anchored window posts and slabs to shockcrete columns
 8 Abdeckplatte aus Holz / Planche de revêtement en bois / Timber finish
 9 Innere Fensterbank / Tablette intérieure de fenêtre / Window sill
 10 Rasterbegrenzungslinie zwischen zwei Rasterbreiten / Ligne de démarcation entre deux largeurs de graticule / Demarcation line between two widths of screen

Sämtliche Fugen zwischen den Fassaden-
elementen sind mit Bitumenstrick ab-
gedichtet.Tous les joints entre les éléments de
façade sont calfatés au cordon bituméAll joints between shockcrete elements
sealed with bituminous cord.